



**1. Sitzung  
der Projektgruppe  
zur  
Einrichtung**

**Amt für Integration und Vielfalt  
im Dezernat der Oberbürgermeisterin**

**23. Mai 2018**

## **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Vorstellung der OB-Entscheidung (Präsentation)
3. Aufgaben der Projektgruppe
4. Festlegung der weiteren Vorgehensweise
5. Planung nächste Sitzung

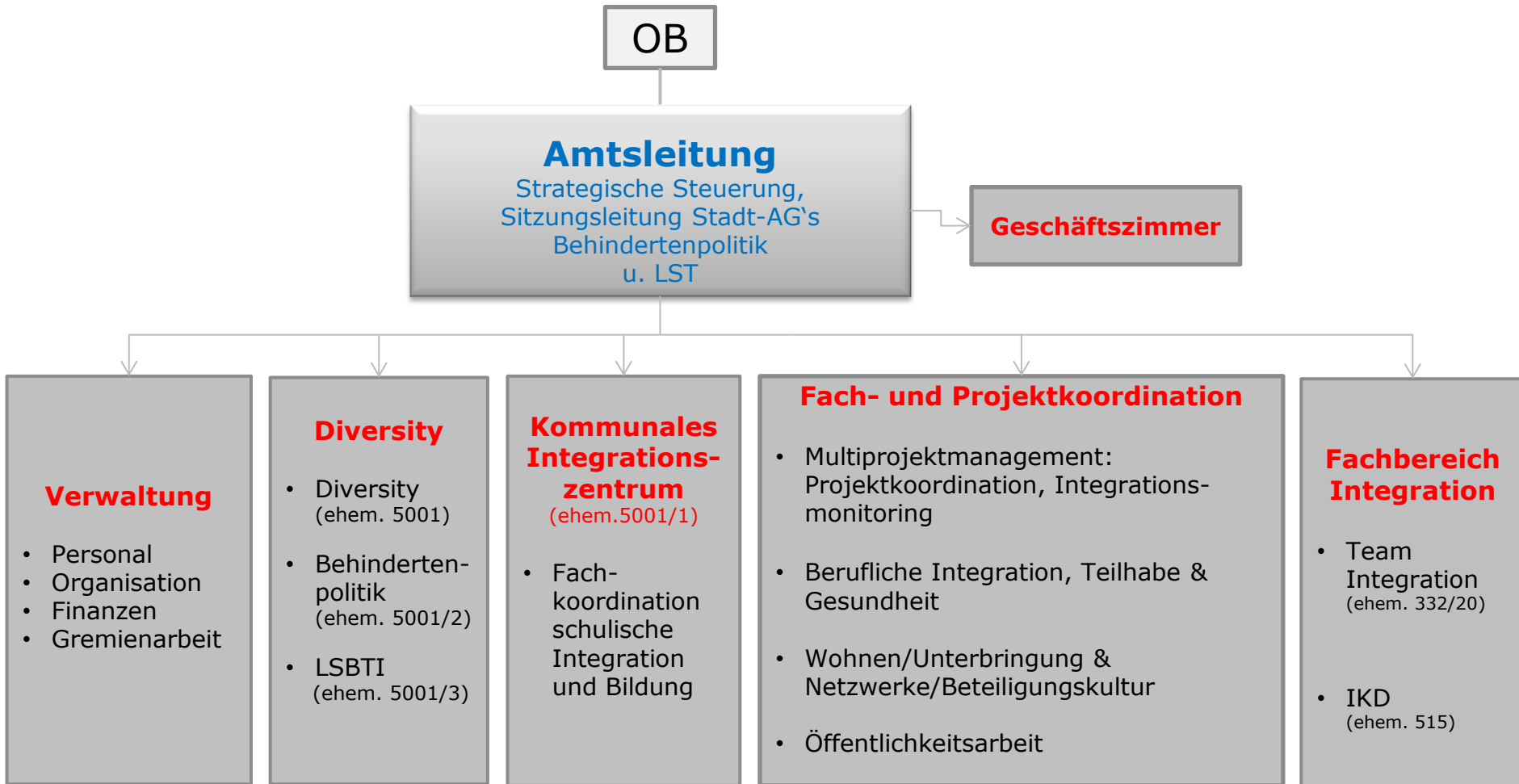
## Warum braucht Köln ein Amt für Integration und Vielfalt?



<b>Soll-Zustand (1)</b>	<b><u>Ziele</u></b> <b>Amt für Integration und Vielfalt</b>	<b>Zielerreichung</b> (Zeit-Maßnahmen-Planung erfolgt nach Einrichtung)
Strategische Leitlinie (gemeinsame Haltung)	Die Verwaltung verfolgt gemeinsame strategische Leitlinie zum Thema Integration.  Weiterentwicklung von Konzepten: „Stärkung integrative Stadtgesellschaft (Integrationskonzept)“, „Köln I(i)ebt Vielfalt Diversity-Konzept“, „Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik“, „Leitlinien zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen“.	Ratsbeschluss Strategische Leitlinie  Bestehende Konzepte sind angepasst und werden fortgeschrieben.
Klare Zuständigkeiten	Schnittstellen und Rahmenbedingungen sind klar geregelt.	Organisationsverfügung ist erstellt und in Kraft getreten.
Zugewiesene Gesamtsteuerung	Die Gesamtsteuerung für Integration und Vielfalt innerhalb der Stadtverwaltung wird in einer Stelle gebündelt.	Zentraler Ansprechpartner ist benannt. (Leitung Amt für Integration und Vielfalt)
Projektportfolio	Förderfähige Projekte werden zielgerichtet akquiriert, Projekte passen in die strat. Leitlinie, werden mit einem verbindlichen Zeit-/Kosten- und Maßnahmenplan hinterlegt und wirken nachhaltig.	Projektportfolio ist vorhanden, wird fortlaufend aktualisiert und ist Basis für Projektarbeit.

<b>Soll-Zustand (2)</b>	<b><u>Ziele</u></b> <b>Amt für Integration und Vielfalt</b>	<b>Zielerreichung</b> (Zeit-Maßnahmen-Planung erfolgt nach Einrichtung)
<b>Transparente Prozesse</b> (plus Casemanagement)	Der Integrationsprozess ist transparent, Angebote sind leicht zugänglich. Ein Casemanagement unterstützt den Integrationsverlauf ressortübergreifend.	Prozesse sind transparent, Casemanagement ist eingeführt.
<b>Gebündelte Gremienbetreuung</b>	Als zentrale Steuerungseinheit übernimmt das Amt für Integration und Vielfalt die Geschäftsführung sämtlicher integrationsrelevanter bestehender Gremien (Integrationsrat, Runder Tisch für Flüchtlingsfragen, Rat der Religionen) und neuer Gremien.	Das Amt für Integration und Vielfalt ist Ansprechpartner und Geschäftsführung für die Gremien.
<b>Netzwerke</b>	Netzwerke unterstützen das Ehrenamt, die Träger und die Integrationsprozesse wirkungsvoll. Diversity-Netzwerke fördern die Implementierung des Vielfaltsansatzes in der Stadtgesellschaft und der Stadtverwaltung.	Netzwerke sind dauerhaft implementiert, Träger der Wohlfahrtsverbände u. Vielfaltsakteure/-organisationen sind über Beteiligungsformate eingebunden => regelmäßiger Austausch ist sichergestellt.
<b>Integrationsmonitoring</b>	Unter Berücksichtigung der strategischen Leitlinie stehen erforderliche Daten für die Gesamtsteuerung und für Einzelmaßnahmen des Amtes zur Verfügung sowie auch für Fachplanungen anderer Dezernate (z.B. Sozialplanung, Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung).	Zahlen und Daten zu Integration und Vielfalt werden über die zur Verfügung stehenden Informationssysteme generiert.

## Amt für Integration und Vielfalt



## Einrichtung von Unterarbeitsgruppen (UAG's)

**UAG 1:** 332/20 + Projekt Langzeitgeduldete?

**UAG 2:** 5001

**UAG 3:** 515 IKD

**UAG 4:** Personalausstattung (OB/6 mit 11)

**UAG 5:** Räumliche Unterbringung (OB/6 und 11)